

2. Zeittraining

Ins Wasser gefallen

Für einige Youngster aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft gab es am Samstagmorgen ein böses Erwachen: Regen in Nürnberg bedeutete für sie, aus schlechter Position in den sechsten Saisonlauf gehen zu müssen. Das Abschlußtraining auf dem 2,3 Kilometer langen Norisring ließ natürlich keine Zeitverbesserung mehr zu.

So wird Rui Aguas mit seinem Opel Dallara 395 aus dem Team Tokmakidis Motorsport in der pole position stehen. Aguas hatte im 1. Zeittraining eine Rundenzeit von 51.333 Sekunden erreicht und damit Monaco-Sieger Marcel Tiemann knapp auf den zweiten Platz verwiesen. Tiemann hatte den Opel Dallara 396 aus dem Opel Team BSR in einer Zeit von 51.371 Sekunden um den Norisring gehetzt. Platz drei erreichte der Italiener Jarno Trulli (Opel Dallara 396). Die Trainingszeit für den Tabellenführer aus dem Opel Team KMS Benetton Formula lautete: 51.534 Sekunden. In der internen Wertung F3V-B-Cup erreichte Dominik Schwager die Bestzeit vor Johann Stureson und Philipp Sager (alle Opel Dallara 394).

Das verregnete Abschlußtraining wirkte sich besonders für Tim Bergmeister und Jaroslav Wierczuk negativ aus: Die beiden Piloten sind auf den Plätzen 25 und 26 nicht für das Rennen qualifiziert, da lediglich 24 Piloten startberechtigt sind. Bergmeister beklagte im 1. Zeittraining einen defekten Stoßdämpfer an seinem Opel Dallara 396, Wierczuk wurde im Fiat Dallara 393 von rätselhaften Motoraussetzern geplagt.

Besonders für die Formel-3-Piloten wirkten sich die starken Regenfälle fatal aus: Die Monoposti waren aufgrund der geringen Bodenfreiheit nur schwer unter Kontrolle zu halten. Zahlreiche Dreher und Crashes waren das Resultat ungestümer Fahrweise. Zu den Crash-Opfern zählten beispielsweise Andre Couto, Tim Verbergt, Klaus Graf, Nick Heidfeld, Dominik Schwager, Tobias Schlesinger, Mario Münch und Yves Olivier.